

Rückblick Lindengartenfest 2014

Risotto und Bratwurst bleiben weiterhin gesetzt!

Man kann uns nicht vorwerfen, wir hätten es nicht wenigstens nochmals versucht. Ein Lindengartenfest, wegen schlechter Wetterprognose im Paulussaal, mit unerwartet besserem Wetter aber mindestens draussen unter den Bäumen.

Text: Anderas Gervasi, Fotos: Irma Steinmann

Es ist nicht nur so, dass das erste Wochenende nach den Sommerferien mittlerweile ganzstädtisch und flächendeckend von Festen und Veranstaltungen überzogen ist, es regnet dann auch gerne und ist unnötig kühl, wie überhaupt häufig im Sommer 2014, der so gar kein Sommer war und nur dem Kalender nach den Namen verdiente. Die Besucher des diesjährigen Lindengartenfestes hielten sich denn auch zahlenmässig in überschaubarem Rahmen, der Risottokonsum und Wurstverzehr ebenfalls, und die Retouren des Getränkewagens waren für ein sommerliches Quartierfest geradezu peinlich gross. Doch genug geklagt. Die Stimmung im Hof des Paulusheimes war lauschig, die Modelleisenbahn kreiste wie jedes Jahr zuverlässig ums Rund, am Töggelikas-



ten herrschten wie immer verbissene Positionskämpfe, und die Musik war grossartig: Martina Linn und Ihre Mitmusiker spielten sich durch eigenes Songmaterial und widmeten sich umfangreich den Jazzstandards, keine eigentliche Tanzmusik, sie passte aber hervorragend zur leicht melancholischen Stimmung eines leicht aus den Fugen geratenen Sommertages. Schade für alle, die dies verpasst haben.

Das Lindengartenfest hat in dieser Form und zum traditionellen Termin wahrscheinlich zum letzten Mal stattgefunden. Aufgegeben wird es aber nicht, nur neu benannt und nach hinten verschoben.

Der Termin fürs **Quartierfest 2015** ist auf den **19. September 2015** gelegt, und es findet in und oder um das Paulusheim statt. Näheres dann in der Quartierzeitung vom nächsten Frühling.

Der Dank zum Schluss aber nicht zuletzt an die Pfarrei (Danke für die Gastfreundschaft.), die Bäckereien Arnold und Moos, die Metzgerei Ueli-Hof, Rast Kaffee AG, Ebikon und René's Quartierladen und allen Helferinnen und Helfer, ohne die der Bierausschank, Kuchenverkauf, die Risotto- und Wurstproduktion, und der Spielnachmittag nicht möglich wären.

